

Kein Festakt für die Fregatte „Karlsruhe“

Der Karlsruher Stadtverband der Partei DIE LINKE hält nichts von der Idee des Karlsruher Oberbürgermeisters Frank Mentrup für das Kriegsschiff Karlsruhe, das wie in der BNN berichtet zum Ende des Jahres 2016 außer Dienst gestellt wird, einen Festakt zu organisieren.

Wir erinnern daran, dass die ersten Schiffe Teile von militärische Aktionen der kaiserlichen sowie der NS- Kriegsmarine waren. Vor dem Hintergrund der vielen Millionen die in den beiden Weltriegen getötet wurden, ergibt sich überhaupt kein Anlass aus dieser belasteten Historie die Idee für einen Festakt abzuleiten. Auch die Kriegseinsätze der derzeitigen Fregatte „Karlsruhe“ im Rahmen von EU und NATO-Beschlüssen waren und sind keinesfalls politisch unumstritten, nicht zuletzt der jetzige Einsatz als Führungsschiff beim Einsatz vor der Libyschen Küste. Nicht alle Bürgerinnen und Bürger Karlsruhes glauben, dass mit solchen Einsätzen Karlsruhe würdig in der Welt vertreten wird und lehnen diese ab.

Nachdem es bereits eine Grußbotschaft des Karlsruher Oberbürgermeistes an den Schiffskommandanten gegeben hat, gibt es aus der Sicht DER LINKEN überhaupt keinen weiteren Bedarf an zusätzlichen Festlichkeiten.

Erst recht nicht, wenn in diesen Tage eine heftige Diskussion über verschiedene schmerzhaft Streichungen im Sozialbereich und anderen Stellen des städtischen Haushalts stattfinden.

Mit freundliche Grüßen
Rudolf Bürgel und Elwis Capece

--

DIE LINKE Stadtverband Karlsruhe

Schützenstraße 46

76137 Karlsruhe

www.die-linke-karlsruhe.de

info@dielinke-ka.de